

ISSN 0721-7234

psychosoziale Praxis, Mit-
scheint vierteljährlich und wird
ndt. Der Bezugspreis ist im Mit-
Für Nichtmitglieder beträgt der
ements ab 2004 50,- EUR und
5,- EUR.

te Beiträge geben nicht un-
Redaktion wieder.

e vorbehalten. ©dgvt-Verlag/
r Verhaltenstherapie e.V., Tü-
h auszugweise, Reproduktion
ur mit Genehmigung des Ver-

en: Über www.dgvt-Verlag.de
cknigk, München

jörn Franke, Tübingen
e GmbH, Tübingen

der DGVT wird nach Einrei-
ung an die Geschäftsstelle und
ng durch die DGVT erworben.
tragen seit 2002 jährlich: 120,-
5,- EUR für Teilzeitbeschäftigte
EUR für Studierende/Arbeitslose/
ie ermäßigten Beiträge muß der
en-/Arbeitslosenbescheinigung
e jedes Jahr erneuert werden.

änderungen:
ende Änderungen mit, damit Sie
nd es bei der Beitragsabbuchung
n kommt (kostet bis zu 8,- EUR

lwirtschaft (BLZ 601 205 00)
500

gart (BLZ 600 100 70)
85-709

lwirtschaft (BLZ 601 205 00)
501

chen (BLZ 700 100 80)
47-807

(07071)9434-35
t.de

(07071)9434-11 und -12)

leichart
a Bauer
12 und 14 – 15.30 Uhr

fikat (07071)9434-14)

hiffer
0 Uhr
g 9 – 12 Uhr

VORWORTE

Vorwort der RDK	5
Vorwort der Herausgeberin zum Schwerpunkt „Psychotraumatologie oder die Arbeit mit seelisch schwer verletzten Menschen?“	5
Vorwort der Herausgeberin zum Schwerpunkt „Integrierte Versorgung“ (IV)	6

SCHWERPUNKT I: PSYCHOTRAUMATOLOGIE ODER DIE ARBEIT MIT SEELISCH SCHWER VERLETZTEN MENSCHEN?

hrsg. von *Monika Bormann*

Psychotrauma – Die Komplexität des Unvorstellbaren: Auswirkungen sexueller Traumatisierung!	11
<i>Matthias Nitsch</i>	
Traumatherapie – Und was trägt unsere Fassungslosigkeit? Die Situation von TherapeutInnen und BeraterInnen in der Arbeit mit traumatisierten Menschen	19
<i>Monika Bormann</i>	
Spezielle Traumatherapie – Was ist das überhaupt? Ein kleiner Wegweiser durch die Angebote der Traumatherapien	27
<i>Harald Requardt</i>	
Traumatherapie – kein Wunder auf Rezept	39
<i>Gaby Breitenbach</i>	

SCHWERPUNKT II: INTEGRIERTE VERSORGUNG (IV)

hrsg. von *Waltraud Deubert*

Integrierte Versorgung – Chance für eine zukunftsfähige Gestaltung des deutschen Gesundheitssystems	51
<i>Christina Tophoven</i>	
Integrierte Versorgung: Ein Steuerungsinstrument der Krankenkassen zur Entwicklung gemeindepsychiatrischer Strukturen	63
<i>Christa Dolfen</i>	
Wer integriert was? Integrierte Versorgung in der gemeindepsychiatrischen Praxis	67
<i>Joachim Speicher</i>	
Integrierte Versorgung psychisch kranker Menschen und Gemeindepsychiatrie	71
<i>Achim Dochat</i>	
Frühzeitige Diagnose und Therapie somatoformer Störungen – Der Versuch einer konkreten Alternative durch eine allgemeinärztlich- psychotherapeutisch-psychiatrische Praxisgemeinschaft	79
<i>Carsten Hobbje</i>	